



Pressemitteilung 2/2010

Weiterstadt/Ober-Ramstadt, 15. Januar 2010

Seelsorge hinter Gittern

**Vikar Klaus Simon seit Dezember in der JVA Weiterstadt tätig / Ökumenischer
Neujahrsempfang zum Thema "Strafvollzug in Weiterstadt"**



Weiterstadt. Einige Gespräche mit Gefangenen hat Klaus Simon bereits geführt und mehrere Weihnachtsfeiern für die Häftlinge in der Kirche der Justizvollzugsanstalt (JVA) Weiterstadt schon mit organisiert. Der 39-jährige Vikar ist seit 1. Dezember in der JVA als Gefängnisseelsorger tätig und unterstützt seine Kollegen, die evangelischen Pfarrer Martin Faber und Heinz Zeyer sowie den katholischen Diakon Alexander Rudolf.

„Ich wollte hinter die Mauern schauen und erleben, was es bedeutet, den Menschen hier als Seelsorger zu begegnen und Gottesdienste mit ihnen zu feiern“, erklärt Simon. Seine Vikariatszeit hat er in der evangelischen Kirchengemeinde Seeheim absolviert und für das sechsmonatige Spezialvikariat die JVA Weiterstadt ausgewählt. Warum suchen die Gefangenen das Gespräch mit den Seelsorgern? „Die Insassen haben ganz unterschiedliche Anliegen, vielen macht die Trennung von den Angehörigen zu schaffen

und sie fragen, ob wir zu ihnen Kontakt herstellen können, sie fühlen sich isoliert, wollen auch über ihren Glauben oder ethische Fragen sprechen“, so der Vikar. Auch die zwei Gesprächskreise werden von Insassen gern besucht. Das Singen im Chor, den Martin Faber leitet, sei beliebt. Der Chor gestaltet die zwei sonntäglichen Gottesdienste musikalisch mit, an denen jeweils rund 60 bis 80 Gefangene teilnehmen. „Ich finde es sehr lehrreich, mit Sozialarbeitern, Psychologen und Ärzten der JVA zusammenzuarbeiten und dabei meine spezielle seelsorgerliche Aufgabe zu finden“ betont der Vikar.

Klaus Simon ist in Bad Nauheim aufgewachsen. Nach dem Abitur arbeitete er in der Nieder-Ramstädter Diakonie im Pflegebereich mit erwachsenen körperlich und geistig Behinderten. Er hat Theologie in Bielefeld-Bethel, Leipzig und Heidelberg studiert. Zwischenzeitlich arbeitete er auch als Nachhilfelehrer. Im Februar 2008 begann er sein Vikariat in Seeheim.

Hinweis: In diesem Jahr widmet sich der Ökumenische Neujahrsempfang der Weiterstädter Kirchengemeinden am 24. Januar dem Thema "Leben hinter Gittern - Strafvollzug in Weiterstadt". Hauptredner sind die Gefängnisseelsorger Martin Faber und Alexander Rudolf. Martin Faber ist derzeit auch Vorsitzender der evangelischen Konferenz für Gefängnisseelsorge in Deutschland. Um 17 Uhr beginnt der Empfang mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche. Daran schließt sich ab zirka 18 Uhr der Empfang im Marga-Meusel-Haus an.

Foto: Klaus Simon, Bildquelle: privat